



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCXXI. Der Rath zu Frankfurt verkauft Leibrenten, am 12. August 1418.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

schogken ouch wolkomlichen bezalen vnd richten. Ouch haben wir funderliche gnade getan dem egnanten veysten, das wir paul Quentyns Sönen vnd lehenferben mit dem egnanten Gabriel ouch solche lehen vnd gerechtikeit des egnanten gerichtes mit einer gesampten hant lihen vnd verchriben vnd sy sullen vns domit gewertig vnd gehorsam sin samptlichen in aller mafe, als obengescriben stet. So sollen vnd mogen sy ouch das obgnante gelt, ob wir den widderkouff teten, als obengescriben stet, widder an ander lehnguter vnder vns legen vnd wenden, das wir In ouch mit gesampter hant gnediglich lihen vnd reichen wollen. Mit vrkund etc. Datum Costnecz, feria sexta post Epiphanie, Anno XVIII^o etc.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XV, 97.

CCXXI. Der Rath zu Frankfurt verkauft Leibrenten, am 12. August 1418.

Wir Ratmanne zu Frankinuord, Frederich belkow, Pawel stechhow, Petir done, Jacob franke, Pawel grosse, Hans rakow, Hans schulte vnd Titherich limburg, Bokennen vnd thun kunt mit deseme briefe vor allin den, die yn zeen, horin adir lesen, Das wir mit wolbedochtem mute mit rate vnd fulborte vnser eldesten vnd dez Gemeynen rates recht vnd redelich vorkowft habin vnd mit macht deses brifes vorkowffen deme Erfamen, wifen Hans tempel, vnserm liben mitegesworen, den toguntflamen frauw Anne, syne elichem wibe, vnd Michel vnd Anne Luckows, der egenanten Anne der Tempelyne bruderfones kindern, Czu den vir lyben Czeen schog grosschen Preger Müntze jerlicher rente vnd zinsle, vff vnser Rathuse vff Sente Walpurgin tage jerlichen vnd zu gutir genüge zu bezalne, In sulcher wise, das die vorgeschrebene Hans tempil vnd Anna, syne huffrow, dieselbigen yerliche zinsle by irer lebene von Jare zu Jare geruglichen vnd vngehindert sollen metenander vffheben, vnd wenne eynes von yn beiden gestirbet, denne sollen dieselbigen zinsle an das ander metenander gefallen vnd vort nach irer beider lebene sollen die vorgeschrebene yerliche zinsle an die Egenanten Michel vnd Anne Luckows zu glichen teilen komen, Alzo wenne eynes vndir yn beiden gestirbet, so zal denne daz letzte die zelbigen jerlichen renthen metenander vffheben. Wenne abir die vorgeschriben Hans tempel, Anna, syne huffrow, Michel vnd Anna Luckows yn dezeme lebene von todes haben nicht mer zint, denne sal dezer brieff keyne macht mer haben. Vor die vorgeschrebene Czen schog jerlicher renthe hat vns der Egenante vnser lieber mitgesworne hans tempil zu gutir genüge bezahlt hundert schog grosschen der vorgeschriben müntze, der wir en vnd die vrogenanten quid, leydig vnd loys lassen vnd sagen mit dezeme briefe. Mit den hundert schocken haben wir abegelöfit zeen schog yerlicher leynezinsle von vnser lieben mitegesworn Pawel grossen, dy do hundert schog grosschen vff eynen widderkowff stunden. Des zu grozzer bekentnisse vnd gewifheit haben wir Egenante Ratmanne vnser Ingefigel mit wissen an dessen vnser briff lassen hangen, der gegeben ist nach Christi gebort virzeenhundert yar, darnach yn deme Achzenden Jare, Am fritage nach Sente laurencii tage des heligen Martiris.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, VIII, 3, 19.